
Berufsbild für B.Sc. BIG-BI „Baulandentwicklung und Immobilienbewertung“ (Urban Land Development And Real Estate Valuation)

1.1. Beschreibung

Die nachhaltige Bereitstellung von Bauland zur Deckung der Bedürfnisse von Wohnen, Arbeiten, Dienstleistungen und Erholen ist eine der drängendsten aktuellen Herausforderungen in Städten und Gemeinden. Zur Lösung ist eine Koordinierung von Bauleitplanung, Bodenordnung und Erschließung unter Einbindung der betroffenen Immobilieneigentümer und der Öffentlichkeit erforderlich. Ohne fundierte Kenntnisse der Immobilienwerte ist eine solche Baulandentwicklung nicht möglich. Daher sind die Methoden der Immobilienbewertung ein wesentlicher Teil dieses Berufsbildes.

Solche fachlich fundiert ausgebildeten Baulandentwickler*innen sind sowohl bei Städten und Gemeinden, bei Immobilieninvestoren sowie bei entsprechenden Dienstleistern gefragt.

Die Immobilienbewertung stellt aber auch ein eigenständiges Berufsbild dar. Tätigkeitsfelder für Immobilienwertermittler*innen sind hier Banken, Immobilien-Consulting-Unternehmen, öffentliche Hände (z.B. Gutachterausschüsse für Immobilienwerte) sowie die Tätigkeit als freiberuflicher Sachverständiger für Immobilienwerte.

1.2. Modulempfehlung

Module des Fachlichen Wahlbereichs im Umfang von 24 CP

- Grundlagen der räumlichen Planung (13-B2-M034), 6 CP
- Bodenordnung und Bodenwirtschaft I (13-B2-M006), 6 CP
- für eine fachliche Vertiefung Baulandentwicklung, wahlweise 2 von den 3 nachfolgend genannten Modulen:
 - GIS and Application to Urban Development (13-B2-J003), 6 CP
 - Verkehr II (13-J0-M002), 6 CP
 - Siedlungswasserwirtschaft II (13-K0-M007), 6 CP
- für eine fachliche Vertiefung Immobilienwertermittlung, wahlweise 2 von den 3 nachfolgend genannten Modulen:
 - Baukonstruktion (13-D1-M003), 6 CP
 - Bauphysik (13-D3-M003), 6 CP
 - Grundlagen der Fassadentechnik (13-M4-M001), 6 CP

1.3. Weitere Hinweise zum Berufsbild:

Zur fachlichen Vertiefung dient im Masterstudiengang das Forschungsfach „Immobilienwertermittlung“ und für das Berufsbild „Baulandentwickler*in“ auch das Forschungsfach „Umwelt-, Raum- und Infrastrukturplanung“.

Beim Berufsbild „Baulandentwickler*in“ können diese Module ergänzend mit den folgenden Forschungsfächern kombiniert werden, z.B. Forschungsfach „Baubetrieb“, Forschungsfach „Geotechnik“, Forschungsfach „Planung, Entwurf und Betrieb von Verkehrsanlagen“ oder Forschungsfach „Siedlungswasserwirtschaft“.

Beim Berufsbild „Immobilienbewerter*in“ können diese Module ergänzend mit den folgenden Forschungsfächern kombiniert werden, z.B. Forschungsfach „Baubetrieb“, Forschungsfach „Baukonstruktion und Bauphysik“, Forschungsfach „Glas- und Fassadentechnik“ oder Forschungsfach „Werkstofftechnologien und Bauinstandsetzung“.

1.4. Beratung zum Berufsbild:

Ansprechperson am Fachgebiet Landmanagement bzw. Raum- und Infrastrukturplanung:

eine der wissenschaftlichen Mitarbeitenden (siehe https://www.geodesy.tu-darmstadt.de/landmanagement/das_fachgebiet/team_lm/index.de.jsp)

Fachgebietsleiter: Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Linke